

# SCHALD SPORT

# Informationsblatt des LVOÖ

**Nr. 37/13 Jahrgang**

### 3. August 1995

chstaatsmeisterschaft	1 - 2
	3
Schnellschach	4 - 5
Schallerbach	6 - 10
eldungen + Problemlösung	11
wart	12 - 17
skampf Volksschüler	18
iben Nr. 542	19 - 21
Damenseminale	22 - 23
bung	24
	3

## Doppelstaatsmeister im Schnellschach?

Wenn in einer Ausschreibung nicht gesondert geregelt ist, daß es bei Punktegleichheit einen Stichkampf gibt, so gilt die FIDE-Regel. In jener ist festgehalten, daß in einem solchen Fall die Zweitwertung herangezogen werden soll. Ob dies auch für das Turnier in Graz, gesprochen wird hier von der Aktiv-Staatsmeisterschaft (30 Minuten), gilt, sei dahingestellt. Denn gratuliert wurde nicht nur IM Georg Danner, sondern auch IM Harald Casagrande, die beide 7,5 Punkte erzielten. Dritter im Bunde Stefan Brandner, der die Gruppe der 6,5er anführt. Gut im Rennen lag Günter Steiner, der zur Halbzeit in Führungsposition einen Schwächeeinbruch erlitt und Christian Weiß, der in der letzten Runde den Gesamtsieg gegen IM Danner verspielte, weil Ch. Weiß in Gewinnstellung zu unvorsichtig mit seinem "Fräulein" umgegangen ist.

\$

Die restlichen Berichte von den Sommerturnieren, wie z.B. Velden und St. Veit, sowie ein ausführlicher Terminkalender erfolgen in der kommenden Woche. In der Mitte finden die Vereinsvertreter diesmal wieder die ELO-Listen-Ausschnitte ihrer Vereine. Bitte weitergeben oder am schwarzen Brett aushängen.

Zur Erinnerung: Bitte rasch noch die  
Meldungen für die Mannschafts- Landes-  
meisterschaft abgeben. Formulare sind  
bei mir erhältlich: 0732/77 55 55 Büro.



DER EHRENAMELICHE SPORTFUNKTIONÄR

# Staatsmeisterschaft im Schnellschach

Endstand: (Fide-Wertung)

Rang	(Nr.)	Name	Land	Verein	Elo	Pkt	Wtg.
1	(2)	IM DANNER GEORG	AUT	HOHENEMS	2449	7½	51½
2	(10)	IM CASAGRANDE HARALD	AUT	SC TRAUN 67	2350	7½	47½
3	(12)	OEMBRANDNER STEFAN	AUT	MOEDLING	2323	6½	52½
4	(17)	FM FAHRNER KURT	AUT	ESV AUSTRIA GRAZ	2292	6½	51½
5	(9)	FM WATZKA HORST	AUT	MERKUR GRAZ	2357	6½	51
6	(18)	WEISS CHRISTIAN	AUT	SC TRAUN 67	2274	6½	49½
7	(4)	IM DUECKSTEIN ANDREAS DR.	AUT	SC FISCHER WIEN	2380	6½	48
8	(16)	FM WIRIUS STEFAN	AUT	RSV ATTNANG-PUCHHEIM	2303	6½	45½
9	(3)	FM SOMMERHAUER NORBERT	AUT	WIEN-MARGARETEN	2389	6½	42
10	(1)	IM FAULAND ALEXANDER	AUT	SC FISCHER WIEN	2453	6	48
11	(11)	FM HERNDL HARALD	AUT	INTER SALZBURG	2326	6	46½
12	(8)	IM LENDWAL REINHARD	AUT		2362	6	44½
13	(26)	OEMLOEBLER HEIMO	AUT	STRASSENBAHN GRAZ	2218	6	39
14	(5)	IM SCHROLL GERHARD MAG.	AUT	1. WIENER NEUSTAEDTER	2372	5½	54
15	(33)	STEINER GUENTHER	AUT	SC TRAUN 67	2175	5½	53½
16	(15)	FM DRUCKENTHNER ANDREAS MAG.	AUT	MOZART SALZBURG	2305	5½	49
17	(41)	BAWART MARKUS	AUT	SC FISCHER WIEN	2133	5½	48
18	(28)	BAUMEGER SIEGFRIED	AUT	FUERSTENFELD	2207	5½	47
19	(6)	IM WITTMANN WALTER DR.	AUT	MERKUR GRAZ	2366	5½	46
20	(48)	KAINRATH FLORIAN	AUT	SK INNSBRUCK-REICHENAU	2087	5½	43½
21	(14)	KRASCHL JOERG	AUT	INTER SALZBURG	2311	5½	40
22	(21)	WIEDNER ROBERT	AUT	SC FISCHER WIEN	2249	5½	38½
23	(13)	FM KUMMER HELMUT	AUT	WIEN-DONAUSTADT	2312	5	47
24	(7)	FM WEINZITTL ERNST	AUT	SV STOCKERAU	2363	5	44½
25	(23)	FM KRANZL PETER	AUT	SC TRAUN 67	2227	5	44½
26	(32)	MK SCHEIN KARL-HEINZ MAG.	AUT	LEOBEN	2186	5	43
27	(50)	KARALL LORENZ	AUT	WIEN-SIMMERING	2034	5	43
28	(22)	ZIMMERMANN HEINZ	AUT	MERKUR GRAZ	2236	5	42
29	(20)	FM WEGENER FRED ING.	AUT	WAAGNER-BIRO GRAZ	2253	5	40½
30	(34)	MK POSCH WERNER	AUT	1. WIENER NEUSTAEDTER	2171	5	40
31	(19)	MK TABERNIG BERNHARD	AUT	SK VOLKSBANK LIENZ	2267	5	40
32	(40)	JETZL JOERG	AUT	CONCORDIA/GESELLSCH. G	2135	5	39
33	(47)	MK HALSER WALTER	AUT	SCHOENAU	2087	5	36½
34	(27)	OEMDEUTSCH LUDWIG	AUT	STRASSENBAHN GRAZ	2210	4½	48
35	(49)	PORTENSCHLAGER PETER	AUT	DONAU WIEN	2059	4½	46
36	(25)	KASTNER WALTER	AUT	GLEITSDORF	2221	4½	43½
37	(29)	EDNER HUBERT	AUT	ESV AUSTRIA GRAZ	2201	4½	43
38	(24)	SCHWAB RENE	AUT	WIEN-DONAUSTADT	2222	4½	41½
39	(36)	HONSTINGL GEORG	AUT	GAMLITZ	2153	4½	41½
40	(37)	SPINDELHOECK GERNOT	AUT	STYRIA GRAZ	2151	4½	40½
41	(38)	MK VOEP OTTO DI.	AUT	WAAGNER-BIRO GRAZ	2148	4½	34½
42	(43)	KREBS JOHANN	AUT	STRASSENBAHN GRAZ	2110	4	45
43	(53)	LAUTNER REINHOLD DR.	AUT	LIEZEN	1994	4	43½
44	(35)	ORGLER PHILIPP	AUT	CONCORDIA/GESELLSCH. G	2154	4	43½
45	(54)	TEUSCHLER HUGO MAG.	AUT	STRASSENBAHN GRAZ	1981	4	42½
46	(42)	KATTINGER FRIEDRICH	AUT	RAIKA TUS KRIEGLACH	2129	4	42
47	(30)	SCHADE WOLFGANG DI.	AUT	LEOBEN	2191	4	41
48	(45)	PEISSER MANFRED	AUT	MERKUR GRAZ	2091	4	41
49	(61)	PRAHITZ DAVID	AUT	GRATKORN	1914	4	40½
50	(66)	PAYRITS HELMUT DR.	AUT	WIEN-MARGARETEN	1743	4	39
51	(60)	MK STEINWENDER WALTER	AUT	SST ST. LEONHARD	1938	4	38
52	(39)	STUHLIK MARKO	AUT	WIEN-OTTAKRING	2141	4	38
53	(62)	NEUBERGER MARKO	AUT	WIEN-WAHRING	1874	4	36½
54	(46)	PFÄFFEL THOMAS	AUT	ESV AUSTRIA GRAZ	2090	4	33½
55	(58)	WEISSENSTEINER HUBERT	AUT	SK BADEN	1947	4	32½
56	(68)	FILZMAIER BRUNO DOZ.	AUT	SV BG BERNDORF	1570	4	31½
57	(44)	EGERTNER WOLFGANG DI.	AUT	SK VOLKSBANK LIENZ	2100	4	31
58	(32)	MK RAFFALT MANFRED	AUT	STYRIA GRAZ	2176	3½	40
59	(65)	SCHRIEBL ALEXANDER	AUT	ASV PUCH GRAZ	1813	3½	35½
60	(64)	SKOPETZ FRIEDRICH	AUT	SV BG BERNDORF	1831	3½	35½
61	(63)	NEUBAUER ANTON	AUT	ESV AUSTRIA GRAZ	1846	3½	35
62	(74)	AMTMANN MICHAEL	AUT	SOECHAU	1339	3½	24½
63	(57)	SCHMARANZER ALFRED	AUT	AUSTRIA WIEN	1955	3	41
64	(56)	SEIDL REINHARD	AUT	WIEN-DONAUSTADT	1965	3	36
65	(70)	KOLLMANN CHRISTOPH	AUT	WOLFSBERGER AC	1492	3	32½
66	(67)	JEHSENER CHRISTIAN	AUT	S.YRIA GRAZ	1708	3	30½
67	(73)	SANDHOLZER MARTIN	AUT	HOHENEMS	1367	3	27
68	(51)	GIESSMANN ANDREAS	AUT	ATUS FERNDOF	2023	2½	34½
69	(71)	OROSHI DRENK	AUT	SV BG BERNDORF	1444	2½	33½
70	(59)	SCHWARZ KRISTIAN	AUT	CONCORDIA/GESELLSCH. G	1943	2	34
71	(69)	AMTMANN FRANZ	AUT	SOECHAU	1499	2	31
72	(72)	WEBER THOMAS	AUT	SOECHAU	1442	2	27½
73	(75)	SATTINGER PAUL	AUT	SOECHAU	1261	2	27
74	(55)	SCHUTZL FRANZ	AUT	MOEDLING	1969	2	26½
75	(52)	HECKL GERALD	AUT	WIEN-BREITENSEE	2000	1½	27
76	(76)	NEUBURG ANDREAS	AUT		----	1	29½

# Problemschach

## Sternflucht eines Königs!

Camillo Gamnitzer stellt auch heute wieder ein Sonderexemplar der Problemkunst zur Verfügung:

Weiß:

Ke1

Db8

Sd6

Ba2

a4

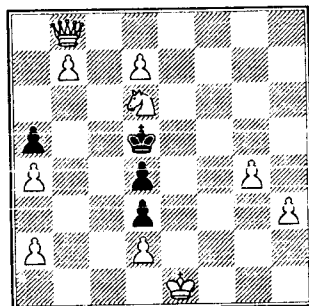
b7

d2

d7

g4

h3



Schwarz:

Kd5

Ba5

d3

d4

(4)

Matt in 3 Zügen

Camillo Gamnitzer

(Themes '64 1973/74)

2. Ehrende Erwähnung

Sternflucht des schwarzen Königs mit pattvermeidender Unterverwandlung  
in einer der vier Varianten.

**Impressum:** Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, p.A. Waldeggsstraße 16, 4020 Linz (Dienstzeiten Montag und Donnerstag von 15 bis 18 30 Uhr), Telefon 0 73 2/66 38 15, Klappe 22 DW. Bankverbindung: Allgem. Sparkasse Linz, Konto-Nr. 0200-308189. - Anschrift der Redaktion: Margit Almert, Floßmannweg 18, 4030 Linz, Telefon 0 73 2/31 00 86 oder 77 55 55-18 DW Fax 77 55 55-13. - Erscheint 40mal jährlich, Abonnementpreis S 350,-. Preis des Einzelheftes S 10,-. Eigenvervielfältigung Aufgabepostamt 4020 Linz.

## **FM Alvir gewinnt sicher beim 6. Valentiner Schnellschachturnier !**

Am 9. Juli fand im Volksheim bereits das 6. Valentiner Schachturnier statt. Trotz herrlichem Badewetter fanden sich 62 Teilnehmer ein, darunter 17 Spieler über 2000 Elo. Das Turnier wurde in 9 Runden mit je 20 Minuten Bedenkzeit gespielt.

Zum Turnierverlauf:

Hervorragend war Ruml Erwin gestartet der die ersten 5 Partien gewinnen konnte und damit der erste alleinige Führende war. Er konnte seine starke Leistung aber nicht über die 9 Runden bringen und fiel so noch auf Platz 14 zurück.

Bis 2 Runden vor Schluß war auch Knoll Hermann noch im Spitzenfeld zu finden. Er lag punktegleich mit Alvir an der Spitze, verlor aber dieses Spiel und fiel damit noch auf Platz 9 zurück. Er konnte aber IM Robovic in der 7. Runde die einzige Niederlage zufügen und so belegte dieser nur den 2. Platz.

Souverän spielte FM Alvir Aco der als einziger Teilnehmer dieses Turnier ohne Niederlage überstand und so als verdienter Sieger hervorging.

Im Spitzenfeld war auch meistens Gugler Edgar zu finden, der sich auch dann als bester Österreicher den 3. "Stockerlplatz" sichern konnte.

Durch ein starkes Finisch mit 4 Siegen in den letzten Runden kam Zoister Stefan noch auf den 4. Platz vor und wurde somit bester Oberösterreicher.

Knapp dahinter die Überraschung des Turnieres: Mayrhofer Peter spielte ein hervorragendes Schach und wurde mit Platz 5 belohnt.

Bei den Valentiniern konnten eigentlich nur Dornauer Joachim mit dem 8. Platz und vorallem Bergmayr Karl mit dem hervorragenden 25. Platz zufrieden sein.

Die Kategoriepreise unter 1800 und unter 1500 Elo gingen an Mitzka Franz und Oroshi Prenek.

Noch zu erwähnen wäre:

- \* Wohl angespornt durch die verhältnismäßig angenehme Temperatur im Turniersaal wurde der Kampfgeist der 62 Aktiven. Denn in den Runden 1, 2 und 6 gab es bei 31 Spielen jeweils nur 1 mal ein friedliches Remis.
- \* Große Freude kam in der 4. Runde bei den Freistädtern auf, spielte doch auf Brett 1 Birkelbauer Toni und auf Brett 2 Mayrhofer Peter. Der Wunsch dieser beiden nach einem Fotoapparat konnte leider nicht erfüllt werden ...
- \* Exakt nach Zeitplan konnte dieses Turnier über die Runden gebracht werden. Um 17.30 Uhr konnte die Siegerehrung vorgenommen werden, wobei neben den Geldpreisen auch zahlreiche Warenpreise zur Auswahl standen.

Abschließend möchten wir uns noch beim souveränen Turnierleiter Hr. Tkaczuk Alfred und den und den zahlreichen Teilnehmern bedanken.

Wir würden uns freuen, Euch beim 7. Valentiner Schachturnier am 30. Juni 1996 wieder begrüßen zu dürfen.

# ENDERGEBNIS

		Fortschrittstabelle (Spielernummern nach Rangliste)	Punkte	Buchholz	Feinwtg
1. Alvir Aco	FM Hornstein	W+ 21 S+ 12 W+ 34 S+ 5 W- 2 S+ 14 W- 6 S+ 9 W- 3	7.5	53.5	438.50
2. Robovic Saadin	IM Bosnien	S+ 20 W+ 30 S+ 17 W+ 16 S- 1 W- 9 S+ 18 W+ 6 S- 8	7.0	51.0	436.50
3. Gugler Edgar	BMB Amstetten	S+ 37 W+ 28 S- 16 W+ 7 S+ 17 W- 15 S+ 10 W+ 5 S- 1	7.0	51.0	430.00
4. Zoister Stefan	Ranshofen	S+ 22 W+ 23 S- 19 W+ 11 S- 16 W+ 35 S+ 20 W+ 17 W+ 9	7.0	46.0	418.50
5. Mayrhofer Peter	SV Freistadt	S+ 57 W+ 10 S+ 11 W- 1 S+ 8 W+ 7 S- 15 S- 3 W+ 16	6.5	52.5	433.50
6. Thallinger Harald	Attnang	S+ 36 W+ 35 S- 7 W- 15 S+ 19 W+ 16 S- 1 S- 2 W+ 14	6.5	50.0	439.50
7. Wadsack Winfried	BMB Amstetten	W+ 25 S+ 13 W- 6 S- 3 W+ 24 S- 5 W+ 31 S+ 34 S+ 15	6.5	50.0	415.00
8. Dornauer Joachim	St. Valentin	W+ 48 S- 26 W+ 25 S+ 27 W- 5 S+ 21 W+ 23 S+ 16 W- 2	6.5	47.0	400.00
9. Knoll Hermann	SV Gmunden	W+ 32 S- 11 W+ 48 S+ 57 W+ 34 S+ 2 W+ 14 W- 1 S- 4	6.0	47.5	404.50
10. Heimberger Reinhard	St. Valentin	W+ 41 S- 5 W+ 21 S+ 45 W- 14 S+ 38 W- 3 S+ 19 W+ 23	6.0	45.5	397.50
11. Dumancic Pero	SV Urfahr	S+ 47 W+ 9 W- 5 S- 4 W+ 44 S+ 34 S- 17 W+ 37 S+ 22	6.0	45.0	394.50
12. Schneider Martin	SV Gmunden	S+ 52 W- 1 S- 22 W- 20 S+ 36 W- 17 S+ 26 W+ 39 S+ 18	6.0	43.5	389.00
13. Honegger Rudolf	SV Urfahr	S+ 58 W- 7 S- 35 W- 22 S+ 47 W+ 46 S+ 24 W- 18 S+ 17	6.0	40.0	390.50
14. Rumpf Erwin	BMB Amstetten	S+ 49 W+ 24 S+ 18 W+ 19 S+ 10 W- 1 S- 9 W- 15 S- 6	5.5	50.0	417.00
15. Cocalic Perid	Attnang	W- 29 W+ 53 S+ 26 S- 6 W+ 30 S- 3 W- 5 S+ 14 W- 7	5.5	49.5	407.50
16. Birkelbauer Toni	SV Freistadt	W+ 51 S+ 29 W+ 3 S- 2 W+ 4 S- 6 W+ 19 W- 8 S- 5	5.0	53.5	415.50
17. Mittermayr Gerhard	SV Gmunden	W+ 54 S+ 45 W- 2 S+ 35 W- 3 S+ 12 W+ 11 S- 4 W- 13	5.0	49.5	395.50
18. Neumann Christian	KSV Boehlerwerk	S+ 33 W+ 46 W- 14 S- 24 W+ 27 S+ 31 W- 2 S- 13 W- 12	5.0	47.0	374.00
19. Karner Christoph	Attnang	W+ 56 S+ 31 W+ 4 S- 14 W- 6 S+ 30 S- 16 W+ 10 S+ 36	5.0	46.0	398.00
20. Posch Roland	ASKOE Leonding	W- 2 S+ 38 W- 31 S- 12 W+ 57 S+ 22 W- 4 S- 23 W+ 34	5.0	45.0	391.00
21. Wawricka Alfred	ASKOE Leonding	S- 1 W+ 52 S- 10 S+ 41 W+ 42 W- 8 S- 28 W- 24 S+ 35	5.0	45.0	375.00
22. Mitzka Franz	SV Voecklabruck	W- 4 S+ 60 W- 12 S- 13 W+ 58 W- 20 S+ 35 S+ 31 W- 11	5.0	43.0	376.50
23. Punzenberger Franz	St. Georgen/Gusen	W+ 60 S- 4 W+ 50 S- 34 W+ 40 S+ 39 S- 8 W+ 20 S- 10	5.0	42.0	371.00
24. Seisenbacher Friedri	SV Urfahr	W+ 59 S- 14 W+ 40 W- 18 S- 7 S+ 45 W- 13 S- 21 W+ 41	5.0	41.5	376.00
25. Bergmair Karl	St. Valentin	S- 7 W+ 58 S- 8 W- 29 S+ 52 W+ 32 S+ 49 W- 30 S- 28	5.0	41.0	357.50
26. Braeuer Konrad	St. Valentin	S+ 55 W+ 8 W- 15 S- 30 W- 38 S+ 51 W- 12 W+ 43 S+ 37	5.0	40.5	358.00
27. Weigluni Johann	St. Valentin	S- 46 S+ 43 W+ 54 W- 8 S- 18 W+ 48 S- 37 W+ 44 S+ 30	5.0	38.0	349.50
28. Daxinger Johann	ASK Nettingsdorf	W+ 50 S- 3 W- 45 S- 38 W+ 53 S+ 54 W- 21 S+ 46 W- 25	5.0	37.5	354.00
29. Jurecka Christoph	ASKOE Leonding	S- 15 W- 16 S- 36 S+ 25 W- 35 S- 49 W+ 59 W+ 52 S+ 39	5.0	36.0	373.00
30. Weingartner Harald	Hornstein	W+ 38 S- 2 W+ 51 W+ 26 S- 15 W- 19 S+ 36 S- 25 W- 27	4.5	43.5	378.50
31. Brandstaetter Friedr	WSC	S+ 40 W- 19 S- 20 W+ 47 S+ 39 W- 18 S- 7 W- 22 W+ 48	4.5	41.5	377.50
32. Heimberger Franz	St. Valentin	S- 9 W- 47 S- 58 W+ 55 S+ 41 S- 25 W+ 42 W- 33 S+ 49	4.5	36.0	328.00
33. Moherndl Gerhard	ASV Linz	W- 18 S- 51 W- 59 S+ 53 W- 49 S+ 56 W+ 58 S+ 32 W+ 45	4.5	30.0	329.00
34. Haselberger Erwin	St. Valentin	S+ 44 W+ 39 S- 1 W+ 23 S- 9 W- 11 S+ 43 W- 7 S- 20	4.0	48.0	385.50
35. Aigner Gerhard	Stein/Steyr	W+ 42 S- 6 W+ 13 W- 17 S+ 29 S- 4 W- 22 S+ 45 W- 21	4.0	47.0	382.00
36. Ertelthaler Friedri	KSV Boehlerwerk	W- 6 S- 42 W- 29 S+ 62 W- 12 S+ 58 W- 30 S+ 38 W- 19	4.0	39.0	357.50
37. Wiesinger Johann	ASKOE Leonding	W- 3 S- 50 W+ 56 S- 59 W- 51 S+ 42 W+ 27 S- 11 W- 26	4.0	38.5	343.50
38. Fugger Christian	Schwanenstadt	S- 30 W- 20 S+ 61 W+ 28 S+ 26 W- 10 S- 46 W- 36 S+ 57	4.0	37.5	353.00
39. Lachmair Franz sen.	Westbahn Linz	W+ 62 S- 34 W+ 49 S+ 44 W- 31 W- 23 S+ 40 S- 12 W- 29	4.0	37.5	345.50
40. Puehringer Alois	SV Freistadt	W- 31 S+ 56 S- 24 W+ 54 S- 23 W+ 44 W- 39 S+ 41 W+ 53	4.0	35.5	326.50
41. Hotko Karl	Enns	S- 10 W- 57 S+ 55 W- 21 W- 32 S+ 62 W+ 50 W+ 40 S- 24	4.0	35.0	337.00
42. Oroshi Prenek	SV BG Berndorf	S- 35 W- 36 S- 47 W+ 43 S- 21 W- 37 S- 32 S+ 59 W+ 54	4.0	34.0	343.50
43. Skopetz Friedrich	SV BG Berndorf	S- 53 W- 27 W+ 60 S- 42 W+ 50 S+ 57 W- 34 S+ 26 W+ 46	4.0	32.5	338.00
44. Schneiber Hubert	KSV Boehlerwerk	W- 34 S+ 62 W+ 53 W- 39 S- 11 S- 40 W+ 60 S- 27 W+ 52	4.0	32.5	333.50
45. Bernhuber Franz	St. Leonhard	S+ 61 W- 17 S+ 28 W- 10 S- 46 W- 24 S+ 47 W- 35 S- 33	3.5	38.5	351.50
46. Schleifenlehner Joha	KSV Boehlerwerk	W+ 27 S- 18 W- 57 S+ 50 W- 45 S- 13 W+ 38 W- 28 S- 43	3.5	38.5	344.50
47. Steinbrecher Markus	ASK Nettingsdorf	W- 11 S+ 32 W- 42 S- 31 W- 13 S+ 59 W- 45 S- 54 W- 50	3.5	37.0	338.50
48. Wimmer Franz	TSV Frankenburg	S- 8 W+ 55 S- 9 S- 51 W- 59 S- 27 W+ 53 W- 49 S- 31	3.5	36.5	345.50
49. Lieb Heinrich	ASV Linz	W- 14 S+ 59 S- 39 W- 58 S+ 33 W+ 29 W- 25 S- 48 W- 32	3.5	36.5	339.00
50. Schaller Ernst	Union St. Martin	S- 28 W+ 37 S- 23 W- 46 S- 43 W+ 55 S- 41 W+ 51 S- 47	3.5	35.0	327.00
51. Gratzl Andreas	ASK Nettingsdorf	S- 16 W+ 33 S- 30 W- 48 S- 37 W- 26 W- 54 S- 50 W- 55	3.0	36.0	341.00
52. Reisner Karl	St. Leonhard	W- 12 S- 21 W- 62 S+ 56 W- 25 S+ 60 W+ 57 S- 29 S- 44	3.0	34.0	327.00
53. Sula Ismail	SV BG Berndorf	W+ 43 S- 15 S- 44 W- 33 S- 28 W+ 61 S- 48 W+ 62 S- 40	3.0	34.0	309.00
54. Eichhorn Ernst	BMB Amstetten	S- 17 W+ 61 S- 27 S- 40 W+ 60 W- 28 S- 51 W- 47 S- 42	3.0	33.5	324.00
55. Holzer Leopold	TSU Neuhofen	W- 26 S- 48 W- 41 S- 32 W+ 62 S- 50 W- 56 W+ 61 S- 51	3.0	30.0	303.00
56. Hair Peter	ASK Nettingsdorf	S- 19 W- 40 S- 37 W- 52 S- 61 W- 33 S- 55 W+ 60 S+ 62	3.0	29.0	300.50
57. Wiesinger Bianca	SC Traun	W- 5 S+ 41 S+ 46 W- 9 S- 20 W- 43 S- 52 S- 58 W- 38	2.5	38.5	359.50
58. Teufel Josef	BMB Amstetten	W- 13 S- 25 W+ 32 S+ 49 S- 22 W- 36 S- 33 W- 57 S- 60	2.5	37.0	335.50
59. Balaj Arben	SV BG Berndorf	S- 24 W- 49 S+ 33 W+ 37 S- 48 W- 47 S- 29 W- 42 S- 61	2.0	35.0	315.00
60. Pissenberger Erich	St. Georgen/Gusen	S- 23 W- 22 S- 43 W+ 61 S- 54 W- 52 S- 44 S- 56 W+ 58	2.0	31.5	308.50
61. Rieder Philipp	ASK Nettingsdorf	W- 45 S- 54 W- 38 S- 60 W- 56 S- 53 W- 62 S- 55 W+ 59	2.0	25.0	299.00
62. Sturmberger Andreas	ASK Nettingsdorf	S- 39 W- 44 S+ 52 W- 36 S- 55 W- 41 S- 61 S- 53 W- 56	1.5	30.0	296.00

SEKTION SCHACH

p.A.Dipl.-Ing. Edgar BUBLIK  
Am Reinegg 2 , 4701

# 10 JAHRE VEREIN !

1. Juli 1995

Vom Sektionsleiter Schach  
anlässlich der Feier des 10-jährigen Bestandes

## " Zehn Jahre Turnierschach in Bad Schallerbach - eine Erfolgsstory "

Hinter dieser etwas reißerisch klingenden Schlagzeile verbirgt sich tatsächlich ein im österreichischen Sport sehr seltenes Geschehen.

Eine Sportart, (und als solche dürfen wir uns im Lande Oberösterreich glücklicherweise bezeichnen), die von ihrer Natur her nicht in der Lage ist, genügend sachkundige Zuschauer anzuziehen, und damit wiederum größte Schwierigkeiten hat, Sponsoren zu finden;

eine Gruppe von Denksportakrobaten mit Managementerfahrung und Schnorbertalent, Bürger einer kleinen Marktgemeinde, in welcher an keiner der Schulen Neigungsgruppen für Schach bestehen, die für Nachwuchs sorgen könnten,

einige wahre Gönner, deren finanzielle Unterstützung niemals durch gestiegenen Umsatz wettgemacht werden kann;

Ein Zusammentreffen so vieler Zufälle hat trotz schlechter Aussichten zu dem Resultat geführt, das wir heute feiern wollen.

Der historische Rückblick, wie er sich uns aus Aufzeichnungen darstellt:

Die Sektion wurde im Sommer 1985 von Wilhelm Schraml - Spartenleiter

Fritz Efferdinger - Stellvertreter

Friedolin Hermüller - Schriftführer

sowie Herrn Michael Lederhilger gegründet.

Im Laufe des ersten Bestandsjahres erhöhte sich die Mitgliederzahl auf 12. Erstes Vereinslokal war bis zur Renovierung das Volksheim Bad Schallerbach, später die Härtling-Diele.

Im Sommer 1986 wurde beschlossen, mit zwei Mannschaften zu je vier Spielern an den Landesmeisterschaften teilzunehmen. Man mußte in der 2. Klasse Mitte-Ost beginnen. Auf Anhieb schafften die Spieler der 1. Mannschaft Friedl Hermüller, Franz Kastler, Johann Angermayr und Wilhelm Schraml mit einem halben Punkt Vorsprung auf Neukirchen/Walde den Meistertitel und mußten gleich anschließend Qualifikationskämpfe gegen den Meister der Gruppe Mitte-West, TSU Obernberg bestreiten. Diese zwei Spiele am 5. und 12. April 1987 wurden mit einem Gesamtscore von 6 : 2 gewonnen. Damit war der Aufstieg in die 1. Klasse Mitte geschafft, und ein ganz wichtiger Schritt gesetzt. Ein Kurgast, Dr. Anzenberger, verstärkte bereits die Schallerbacher.

Inzwischen hatte man wieder das Vereinslokal wechseln müssen, da die Härtling-Diele am Sonntag morgen zum Verbandstermin nicht öffnen wollte. So haben wir unser Domizil seit 1. Oktober 1986 bis heute bei Doris und Herbert Ameshofer im Hotel-Restaurant " GRÜNES TÜRL ".

Einige weitere Höhepunkte des fast pausenlosen Aufstiegs :

- Saison 1987/88 : Grieskirchen 2 und **sedda** Bad Schallerbach 1 beenden mit je 58,5 Partiepunkten die Meisterschaft an der Spitze. Da auch die Mannschaftspunkte gleich sind und die direkte Begegnung 4 : 4 endete, muß der Aufsteiger nach der Sonneborn-Wertung ermittelt werden. Dabei hat Grieskirchen mit 3 Hundertstel (!) Punkten ( 306,78 : 306,75 ) die Nase vorn, **sedda** bleibt noch ein Jahr in der 1.Klasse.
- Saison 1988/89 : **sedda** wird Meister in der 1.Klasse Mitte und qualifiziert sich wiederum für die Aufstiegsspiele, die mit 9 : 7 gewonnen werden. Aufstieg in die Kreisliga. Erfolgreichster Mann war Hermüller mit 9,5 aus 11, weiters spielten Aichinger, Wiesenecker, Hager, Gornicec, Dr.Anzenberger, Ralph Klaus, und Klaus Wiesinger.  
Die zweite Mannschaft wird in der 2.Kl. Mitte - Ost Sechste.
- Saison 1989/90 : Der Zustrom an Mitgliedern hält weiter an, und so wird eine dritte Mannschaft formiert.  
**sedda** 1 wird Gruppenzweiter der Kreisliga West, und rückt durch eine Neugruppierung in die 2. Landesliga auf.  
**sedda** 2 steigt als Meister in die 1.Klasse auf.  
**sedda** 3 wird im ersten Jahr neununter in der 2.Klasse Mitte Ost. Zu den neuen Namen zählen u.A. Alfred Kranzl, Ing.Schaubmair, und Jutta Borek.
- Saison 1990/91 : In einem sehenswerten Durchmarsch mit nur einem Unentschieden gegen den Lokalrivalen Grieskirchen wird der Aufstieg in die erste Landesliga geschafft.  
Da auch **sedda** 2 und **sedda** 3 ihre Klassen mit großem Vorsprung gewinnen, wird ein für Oberösterreich wohl einmaliger Rekord erzielt, daß nämlich alle drei Mannschaften Meister werden !  
An Neubetritten registrieren wir u.A. Wolfgang Humer, Gerhard Kramer und Edgar Bublik
- Saison 1991/92 : Die erste Mannschaft gewinnt die 1. Landesliga, ist damit Landesmeister und erwirbt das Anrecht auf die Teilnahme an der STAATSLIGA B-OST. Die Vereinsleitung kennt jedoch die eigenen Schwächen, will die Mannschaft konsolidieren, und verzichtet vorerst auf den Aufstieg.
- Saison 1992/93 : Nochmals wird der Landesmeistertitel erkämpft, und zwar im spannenden Finale einer gemeinsamen Schlußrunde im Gästezentrum Bad Schallerbach, das sich als idealer Spielort auch für größere Veranstaltungen erweist.  
**sedda** 2 gewinnt auch den Kreisligatitel und steigt in die 2. Landesliga auf. **sedda** 3 beginnen Aufstellungsprobleme zu plagen, nach mehreren Kontumazen reicht es doch zu Platz 5. Schließlich bilden in den Landesligen und Kreisligen ja acht Spieler ein Team, in den ersten Klassen sechs, in den zweiten Klassen gar nur vier !  
Im Landescup erzielt **sedda** am 20.Juni 1993 im Finale ein 2 : 2 gegen Gmunden, erst die Zweitwertung entscheidet für die Traunseer.Vielleicht wären wir bei einem Elferschießen glücklicher gewesen !?

Saison 1993/94 : Die durch den tschechischen Großmeister Jiri Lechtynsky verstärkte Mannschaft erzielt auf Anhieb in der Staatsliga B-OST den 4. Platz, was den Erwartungen mehr als entspricht, hatte man doch vorerst befürchtet, in den Abstiegskampf verwickelt zu werden, der bis zu sechs der 12 Teams treffen kann. **sedda 2** wird in der 2.Landesliga knapp 2. hinter Hartkirchen, **sedda 3** wird überlegener Meister der 1. Klasse West und steigt in die Kreisliga West auf.

Bei der Landesmeisterschaft im Blitzschach für Mannschaften am 6.Jänner 1994 wird der Amonementmeister Traun bis zur letzten Runde gefordert, **sedda** wird mit knappstem Unterschied Vizemeister.

Saison 1994/95 : Das bisher stärkste Jahr in der Vereinsgeschichte.

In der Staatsliga B-OST übernimmt **sedda** vom Start weg die Führung, gefolgt von einem Kopf-an-Kopf-Kampf mit Donaustadt. In der 7.Runde kommt es zum direkten Aufeinandertreffen der Titelanwärter, bei dem **sedda** klar mit 4,5 : 1,5 die Oberhand behält, und die Tabellenführung zurückerobert.

Ein Umfaller in der 9.Rd. gegen Angstgegner Attnang-Puchheim, ein starkes Finish der Gegner, und taktische Schnitzer in der letzten Runde gegen den sicheren Absteiger Wieden : trotz Tabellenführung nach 10 Runden fehlt am Ende zum Erreichen der Aufstiegsspiele in die A-Liga nur ein halber Punkt, was den dritten Tabellenplatz bedeutet.Trotzdem ein schöner Erfolg 3. wird **sedda** auch bei den Landesmeisterschaften im Blitz. **sedda 2** wiederholt den 2. Rang in der 2. Landesliga, und **sedda 3** kann locker den Klassenerhalt in der Kreisliga sichern.

Nicht vergessen wollen wir einige herausragende Leistungen unserer Mitglieder

WFM Jutta BOREK, mehrfache Damenstaatsmeisterin und Mitglied der Damennationalmannschaft, Teilnehmerin an der Schacholympiade  
MK Gerhard KRAMER, mehrfacher Seniorenstaatsmeister

In der Aufzählung der von unseren Mitgliedern gewonnenen Turniere und Titel könnte ich jetzt noch eine Weile fortfahren, will aber Ihre Aufmerksamkeit und Geduld nicht weiter strapazieren.

Was kann man nun dem Geburtstagskind sedda Schachsektion wünschen ?

Ich persönlich glaube, daß sportlich ein Zenith erreicht ist, wenn man natürlich immer weiter nach oben blicken soll. Wir sind uns bewußt, daß ein Aufstieg in die Staatsliga A , und dann vor allem ein Verbleib dort nicht ohne weitere Legionäre erzielbar ist, was neben der finanziellen Seite auch die Sektionsbasis vom Spitzenschach entfernt, worunter wieder das Klubleben leidet.

Soll also das von uns angestrebte Ziel, nämlich Schach als Sport in Bad Schallerbach populär zu machen, weiter Erfolg haben, muß die Basis erweitert werden. Es wird Ihnen vielleicht aufgefallen sein, daß sich unsere heutige Auswahl mehrheitlich auf im Ort und der nächsten Umgebung beheimatete Spieler, mit dem Ehrenscharbacher Jiri als Gast, gestützt hat. Wir brauchen Nachwuchs aus dem Ort selbst, wir brauchen die Jugend.

Kein anderer mir bekannter Sport kann von Kindheit bis ins Greisenalter mit Vergnügen betrieben werden. Leider haben dies die Schulbehörden unseres Landes nicht erkannt, ja der Exunterrichtsminister Dr. Busek hat sogar an den Schulen Schach als Freifach oder verbindliche Übung aus Einsparungsgründen wieder abschaffen lassen. Das ist Sparen am falschen Platz.



Auch hier im Ort fehlt uns jede Resonanz der Schulen, alle unsere Bemühungen sind bisher gescheitert, unsere Einladungen wurden nicht einmal ignoriert. Wenn also Schach in Bad Schallerbach erfolgreich bleiben soll, bedarf es eines Umdenkens. Wir als Spieler und Funktionäre sind bereit, Kurse abzuhalten, und in jeder anderen gewünschten Art mitzuarbeiten. Das Potential, um das uns nun zahlreiche große Gemeinden und Städte beneiden, wäre vorhanden.

In diesem Sinne also

Ad multos annos, Schach in Schallerbach

#### 10 Jahre Turnierschach in Schallerbach

=====

#### Ergebnisse des freundschaftlichen Mannschafts-Rundenturniers 15 - Minuten Aktivschach

1. und Pokalsieger	SV GRIESKIRCHEN	2	0	1	12,5	4 MP
	2. PASSAUER SK 1869	2	1	0	10,5	5 MP
	3. sedda Bad Schallerbach	0	2	1	7,5	2 MP
	4. Landesverband-Funktionärsauswahl	0	1	2	5,5	1 MP

#### Einzelergebnisse:

1.	Baier	( PASSAU )			3,0	aus 3
2.	Hawelka	( GRIESK )				
	Herzog	( " )				
	Lechtynsky	( sedda )				
	Kramer	( " )	alle	2,5	aus 3	
6.	Hehenberger	( GRIESK )				
	Loymair	( " )	beide	2,0	aus 2	
8.	Dorfner	( sedda )				
	Kneitz	( PASSAU )				
	Schwabeneder	( GRIESK )				
	Stubenvoll	( L.VERB )	alle	2,0	aus 3	
	Seitz	( PASSAU )				
13.	Brachtl	( L.VERB )				
	Hahn	( PASSAU )	beide	1,5	aus 3	
15.	Hainzinger	( GRIESK )		1,0	aus 2	
16.	Baumgartner	( L.VERB )				
	Carty	( PASSAU )				
	Leirich	( " )				
	Wiesinger	( L.VERB )	alle	1,0	aus 3	
20.	Wiesinger	( sedda )		0,5	aus 1	
21.	Dr.Mayr	( GRIESK )		0,5	aus 3	
weitere 6 Spieler blieben ohne zählbaren Erfolg						



10 Jahre Schachsektion S.V. s e d d a

## TOMBOLA AUF 64 FELDERN

### SPIELREGELN

1. Das Tombolafeld hat , wie ein Schachfeld , 64 Felder. Alle 32 bekannten Figuren haben zu Beginn keinen bestimmten Platz, das gesamte Feld ist leer.
2. Die Kennzeichnung der Felder beginnt bei a1 und endet bei h8
3. Die Stellung der 32 Figuren wird mit drei Würfeln und zweimaligem Würfeln ermittelt. Vor Beginn müssen alle 64 Felder einen Besitzer haben. ( Loskauf )
4. Es wird reihum gewürfelt, wobei vor dem Wurf gewählt werden kann, ob mit ihm die horizontalen oder vertikalen Reihen festgelegt werden sollen:  
Beispiel : 1. Wurf  $2 + 3 + 1 = 7$  horizontal Reihe g  
2. Wurf  $6 + 6 + 5 = 17$  vertikal (  $8+8+1$  ) Reihe 1  
Das erwürfelte Feld ist g 1
5. Zuerst werden vier weiße Bauern ausgewürfelt und das Feld besetzt.  
dann die weißen Läufer und Springer  
dann vier schwarze Bauern  
dann die schwarzen Läufer und Springer  
dann die restlichen vier weißen Bauern  
dann die weißen Türme  
dann die restlichen vier schwarzen Bauern  
dann die schwarzen Türme  
dann die weiße Dame ( LADIES FIRST )  
dann der schwarze König  
dann die schwarze Dame  
dann der weiße König  
Sollte ein Feld bereits besetzt sein, muß nochmals gewürfelt werden.
6. Den 32 Figuren sind vier Preisgruppen zugeordnet, nach der Wertigkeit
  - a) Damen und Könige - die vier Hauptpreise
  - b) Türme vier zweite Preise
  - c) Läufer und Springer - acht dritte Preise
  - d) Bauern - sechzehn vierte Preise
7. Für die leer bleibenden Felder werden Trostpreise ausgelost(siehe unten)
8. Der erwürfelte Besitzer eines Figurenpreises kann sich seinen Preis aus den Angeboten zu dieser Figur oder niedrigeren Wertigkeiten aussuchen, auch einen der Trostpreise !
9. Die Besitzer der verbleibenden Felder tragen ihren Namen auf das Los ein und geben es ab. Ein Waisenkind ( Kind genügt ) zieht ein Los nach dem anderen, und in dieser Reihenfolge kann die Wahl aus den verbliebenen Tombolapreisen erfolgen. Da weit mehr als 64 Preise aufliegen, soll auch für das letzte gezogene Los eine beschränkte Auswahl möglich sein.
10. Berechnung der Chancen:  
Mit 3 Würfeln sind  $6^3 = 216$  Fallmöglichkeiten gewährleistet.  
Von  $1+1+1 = 3$  bis  $6+6+6 = 18$  durchläuft die Summe die Reihen zweimal  
Alle Felder können auf mehreren Wegen erreicht werden, und zwar bestehen insgesamt  $216^2 = 46.656$  Möglichkeiten  
Eines der Geheimnisse des Schachbretts ist die Zahl 64, bekanntlich  $8^2$   
Es mußte also eine Verbindung zwischen 6-seitigen Würfeln und 8 gefunden werden: Hier ist sie  
Die Ziffer 46.656 ist durch 8, aber auch durch 64 teilbar !  
 $46.656 : 64 = 729$  . Das ist aber das Quadrat von 27, oder  $3^3$  !  
Im Schnitt mußte also jedes Feld, würfelt man 46.656 mal, 27 mal erreicht werden. Wer es nicht glaubt , bitte ausprobieren, und zur 20-jähr-Feier mitbringen.

Viel Spaß bei unserer Tombola !

10

TRANSFERMELDUNGEN		Stand: 18.7.1995
Spieler	früherer Verein	neuer Verein
Harald Hinterberger	ASV Linz	Askö Leonding
Gerald Leitner	DSG Union Pichling	Union Münzbach
Christian Höglinger	SK Kleinzell	SV Haslach
Hans-Martin Leichtfried	Chemie Linz	SV Steyregg
Hermann Knoll	SV Gramastetten	SV Gmunden
Sefik Keserovic	DSG Union St. Martin/Traun	Askö Leonding
Roland Kuttinig	ASV Linz	Askö Leonding
Roland Posch	ASV Linz	Askö Leonding
Gunnar Krempf	ASV Linz	Askö Leonding
Andelko Oreskovic	ASV Linz	Askö Leonding
Manfred Rockenschaub	SV Gramastetten	SC Traun 67
Ferid Cocalic	SV Gmunden	ESV Attnang-Puchheim
Johne Koller	Linzer Schachverein	TSV St. Georgen/Gusen
Alarich Lenz	Mozart Salzburg	ATSV Stein-Steyr
Wolfgang Muhr	SK Sandl	SV Sokrates Bad Zell
Manfred Rockenschaub	SV Gramastetten	SC Traun 67
Osman Palos	Raika Zillertal	ATSV Stein-Steyr
Erich Pissenberger	TSV St. Georgen/Gusen	Ennser SK
Mag. Manfred Reil	TSU Neuhofen/Krems	Ennser SK
Ing. Gernot Gruber	SV Vöcklabruck	SV Scharnstein
Peter Adam	SV Urfahr	TSV St. Georgen/Gusen
Herbert Doppelhammer	Linzer Schachverein	SV Urfahr
Herbert Holzmann	Linzer Schachverein	SV Urfahr
Di. Leopold Stütz	SK Sandl	SV Freistadt
Georg Kilgus	SV Vöcklabruck	ESV Attnang-Puchheim
Ing. Wolfgang Gratt	SV Gramastetten	SC Ottensheim
Stefan Zoister	TSV Frankenburg	ATSV Ranshofen
Gerhard Spiesberger	SG Vorchdorf	ATSV Ranshofen
Rene Grausgruber	SV Munderfing	SF Mattighofen
Stefan Ecker	TSU Neukirchen/W.	Allg. SV Peuerbach
Ernst Luttinger	SC Hörsching	Welser SC - Hertha

Problemlösung:

"Halsbrecherische Widerlegung von 1. d8D!? durch den todesmutigen sK!"

I 1. d8D? Kc5? 2. Dx5+! usw.

II 1. ..., Ke6? 2. Se4! Kf7 3. Df6

III 1. ..., Ke5? 2. Sf7+! Ke4 3. sg5++

IV Daher: 1. d8D? Kc6!!, und Endstation, ob man es glaubt oder nicht,  
(Von den vier Möglichkeiten erweist sich die keckste als rettend).

richtige Lösung: 1. Se4! (ändert, ohne irgendetwas zu drohen, die  
Konstellation so, daß die Königsfluchtfelder einen  
Stern bilden)

1. ..., Kc4 2. dg8+, Kb4 3. Db3++

1. ..., Kc6 2. d8T!, Kb6 3. Td6++

1. ..., Kxe4 2. d8D, Kf3 3. Dd5++

1. ..., Ke6 2. d8D, Kf7 3. Df6++

M

## 17. Internationales Open Oberwart

236 Teilnehmer aus insgesamt 15 Nationen kamen vom 8. - 16. Juli 1995 nach Oberwart zum traditionellen Open. Kein Rekord-Teilnehmerfeld, aber sicher eines der am stärksten besetzten offenen Turniere in Österreich. 17 Großmeister, 22 Internationale Meister und 20 FIDE-Meister waren am Start. Der Veranstalter, die Stadtgemeinde Oberwart konnte zufrieden sein. Die Teilnehmer waren es auch und man sah schon nach wenigen Runden sehr spannende Kämpfe und - zumindest auf den ersten 30 Brettern - nur ganz wenige kampflöse Remisen.

Der alleinige Sieg ging an den ukrainischen GM Konstantin Lerner, welcher erst vor Kurzem auch das Open Liechtenstein gewonnen hatte. Beste Österreicher mit nur je 1 Punkt Rückstand wurden Klaus Neumeier aus Wien auf Platz 15, IM Niki Stanec aus Wien auf Platz 19 und der Steirer FM Fred Wegerer auf Platz 21.

Von den Oberösterreichern sah man ebenfalls gute Leistungen. Christian Weiss erreichte 6 Punkte und Platz 38. Das sollte eine ÖM-Norm sein. Die Vöcklabrucker Georg Kilgus und Peter Bernhard konnten sich mit jeweils 5 Punkten und den Plätzen 71 bzw. 90 in dem sehr starken Teilnehmerfeld überraschen gut platzieren.

Drei FIDE-Titelnormen wurden bei diesem Turnier erfüllt:

IM Konstantin Landa, Rußland, erreichte mit 7 Punkten eine GM-Norm  
FM Branimir Jukic, Kroatien, mit 6½ Punkten und Jörg Kraschl aus Salzburg mit 6 Punkten erreichten jeweils eine IM-Norm. Für das Salzburger Schachtalent eine ganz ausgezeichnete Leistung zu welcher Schach aktiv ganz herzlich gratuliert.

Die Sieger der Kategorie-Preise:

Beste Dame:	Nora Medvegy, Ungarn	6 Punkte
Bester Senior:	FM Istvan Somogyi, Ungarn	5½ Punkte
Bester Spieler U 20	Primoz Riegler, Slovenien	5½ Punkte
Bester Spieler U 18	IM Robert Ruck, Ungarn	6½ Punkte
Bester Spieler U 16	Georg Fuchs, Tirol	5 Punkte
Bester Spieler U 14	Thomas Zumbobel, Vorarlberg	5½ Punkte
Bester Spieler unter 2000 Elo	Georg Kilgus, OÖ.	5 Punkte
Bester Spieler unter 1900 Elo	Rainer Spörk, Wien	4½ Punkte
Bester Spieler unter 1800 Elo	Peter Bernhard, OÖ.	5 Punkte.

Das Blitzturnier (9 Runden Schweizer System) gewann IM Konstantin Landa mit 7½ Punkten. Bester Österreicher war auf Platz 11 der Wiener Rene Schwab (6 Punkte und eine „geblitzte“ IM-Norm). Die Vöcklabrucker Josef Nussbaumer und Georg Kilgus konnten auch hier bestens mithalten und Platz 27 bzw. 32 erzielen.

Oberwart war auch in diesem Jahr wieder sowohl aus schachlicher Sicht als auch aus der Sicht der Teilnehmer ein erfreulicher Höhepunkt des österreichischen Turniergegeschens. Das Schiedsrichterteam - IS Gertrude Wagner, IS Werner Stubenvoll und Günther Schenkenfelder - hatte nur wenige Probleme zu lösen. Für die Zukunft sind einige Neuerungen geplant: der Spielbeginn soll von 14.00 Uhr auf 16.00 Uhr verlegt werden und eine Änderung des Paarungssystems wird überdacht.

Werner Stubenvoll

# 17. Internationales Open Oberwart

Veranstalter : Stadtgemeinde Oberwart  
Turnierleiter : IS Gertrude Wagner und IS Werner Stubenvoll  
Ort : Oberwart  
Datum : 08.07.95 bis 16.07.95

E n d s t a n d : (Fide-Wertung)

Rang (Nr.)	Name	Land	Verein	Elo	Pkt	Wtg.
1 (1)	GM LERNER Konstantin	UKR		2605	7½	54½
2 (13)	GM LOGINOV Valery	UZB		2525	7	56
3 (7)	GM BRODSKY Michail	UKR		2555	7	54½
4 (15)	IM LANDA Konstantin	RUS		2515	7	53
5 (17)	GM BURMAKIN Vladimir	RUS		2500	7	53
6 (12)	GM TIMOSHCHENKO Gennadi	SVK		2535	7	52
7 (2)	GM EINGORN Vereslav	UKR		2600	7	51
8 (9)	GM ULIBIN Mikhail	RUS		2545	7	50
9 (18)	IM KUZMIN Alexey	RUS		2500	6½	57
10 (11)	GM GLEIZEROV Evgeny	RUS		2540	6½	53
11 (6)	IM KRUPPA Yuri	UKR		2570	6½	52
12 (4)	GM KOZUL Zdenko	CRO		2580	6½	52
13 (26)	GM SCHMITTDIEL Eckhard	GER	STYRIA GRAZ	2435	6½	51
14 (31)	IM ZOLER Dan	ISR		2415	6½	50½
15 (51)	FM NEUMEIER Klaus	AUT	SK ALJECHIN WIEN	2290	6½	50
16 (10)	GM WELLS Peter	ENG		2545	6½	49½
17 (33)	FM JUKIC Branimir	CRO		2400	6½	49
18 (14)	GM FARAGO Ivan	HUN	SC TRAUN 67	2520	6½	47½
19 (22)	IM STANEC Nikolaus	AUT	WIEN-MARGARETEN	2480	6½	47
20 (21)	IM RUCK Robert	HUN	TSV HARTBERG	2480	6½	46
21 (52)	FM WEGERER Fred Ing.	AUT	WAAGNER-BIRO GRAZ	2290	6½	42½
22 (3)	GM DVOIRYS Semen	RUS		2580	6	53
23 (5)	GM NOVIKOV Igor	UKR	MERKUR GRAZ	2580	6	51½
24 (37)	IM HARDICSAY Peter	HUN	ASK SALZBURG	2380	6	51
25 (8)	GM TIMOSHENKO Georgy	UKR		2550	6	50
26 (38)	IM WITTMANN Walter Dr.	AUT	MERKUR GRAZ	2380	6	50
27 (47)	KRASCHL Joerg	AUT	INTER SALZBURG	2320	6	49½
28 (42)	FM DITTMAR Peter	GER		2355	6	49½
29 (65)	MEDVEGY Nora	W HUN		2265	6	47½
30 (32)	IM ANKA Emil	HUN		2410	6	47
31 (35)	IM SULAVA Nenad	CRO		2390	6	46½
32 (74)	PINGITZER Harald	AUT	WIEN-DONAUSTADT	2255	6	46½
33 (19)	IM MOHR Georg	SLO	STRASSENBAHN GRAZ	2495	6	46
34 (16)	GM CVITAN Ognjen	CRO		2510	6	45½
35 (23)	IM ROEDER Mathias	GER		2460	6	45½
36 (49)	MK THOMA Robert	AUT	DORNBIRN	2305	6	45
37 (71)	REINEMER Frank	GER		2260	6	44½
38 (67)	WEISS Christian	AUT	SC TRAUN 67	2265	6	44
39 (46)	FM KUMMER Helmut	AUT	WIEN-DONAUSTADT	2320	6	43½
40 (79)	OemDEUTSCH Ludwig	AUT	STRASSENBAHN GRAZ	2225	6	40
41 (107)	SCHWANINGER Wolfgang	AUT	MOZART SALZBURG	2114	6	40
42 (29)	IM ROGULJ Branko	CRO	STYRIA GRAZ	2420	5½	53½
43 (58)	RIEGLER Primož	SLO	STYRIA GRAZ	2285	5½	50½
44 (48)	FM VOLKMANN Friedrich	AUT	WIEN-SIMMERING	2310	5½	50½
45 (43)	IM ZSINKA Laszlo	HUN	PINGGAU-FRIEDBERG	2340	5½	50
46 (28)	IM MAHDY Khaled	AUT	WIEN-MARGARETEN	2425	5½	50
47 (56)	FM NEUBAUER Martin	AUT	SV BAD SCHALLERBACH	2285	5½	48½
48 (54)	FM GAERTNER Guntram	AUT	HOHENEMS	2285	5½	47½
49 (24)	IM AL-MODIAHKI Mohamad	QAT		2445	5½	47
50 (83)	OemBRANDNER Stefan	AUT	MOEDLING	2220	5½	46½
51 (95)	HOLZER Gerhard	AUT	WIEN-DONAUSTADT	2190	5½	46
52 (69)	FM LEHNER Oliver	AUT	SPG.LOOSDORF-ST.POELTE	2260	5½	46
53 (76)	VOEGEL Wolfgang	AUT	SV STOCKERAU	2240	5½	45½

54 (87)	MK RAUBAL Martin	AUT	SK ALJECHIN WIEN	2210	5%	45%
55 (84)	OeMWADSACK Wolfgang	AUT	BMB AMSTETTEN	2220	5%	45%
56 (41)	IM PALOS Osman	BIH	TSCHATURANGA WIEN	2355	5%	45
57 (57)	FM SOMOGYI Istvan	HUN		2285	5%	44%
58 (63)	FM SEIFERT Milan Ing.	CZE	WIEN-SIMMERING	2265	5%	44%
59 (30)	IM DANNER Georg	AUT	HOHENEMS	2415	5%	44
60 (77)	BAUMEGGER Siegfried	AUT	STRASSENBAHN GRAZ	2235	5%	44
61 (40)	FM MODR Bretislav	CZE		2360	5%	42
62 (44)	FM SCHWEDA Roland	AUT	ESV AUSTRIA GRAZ	2340	5%	42
63 (104)	ZUMTOBEL Thomas	AUT	GOETZIS	2120	5%	41%
64 (86)	RAETSCH Kurt	GER		2220	5%	41%
65 (96)	MK HALSER Walter	AUT	LIEBOCH	2180	5%	41%
66 (59)	WUKITS Rene	AUT	ATSV STEIN-STEYR	2280	5%	41
67 (61)	DEMUTH Markus	AUT	FUERSTENFELD	2275	5%	41
68 (34)	IM DOBROVOLSKY Ladislav	CZE		2390	5	49%
69 (25)	IM SALE Srdjan	CRO		2445	5	47%
70 (92)	SPINDELBOECK Gernot	AUT	STYRIA GRAZ	2200	5	47
71 (136)	KILGUS Georg	AUT	SV VOECKLABRUCK	1957	5	47
72 (27)	GM BARCZAY Laszlo	HUN		2425	5	47
73 (66)	SZENETRA Werner	GER		2265	5	46%
74 (82)	FM MIHEVC Narcisa	W SLO		2220	5	45%
75 (45)	FM ZNAMENACEK Kvetoslav	CZE		2335	5	44%
76 (62)	TOMCSANYI Peter	HUN	KIRCHSCHLAG	2275	5	44%
77 (80)	MK KOLLER Hubert	AUT	SPARKASSE YBBS	2225	5	44
78 (64)	MK HOFBAUER Martin	AUT	WIEN-DONAUSTADT	2265	5	43%
79 (130)	NIELSEN Max	DEN		2111	5	43
80 (60)	FM SCHUH Franz	AUT	WIEN-DONAUSTADT	2275	5	43
81 (118)	HLADIK Lumir	CZE		2055	5	42%
82 (128)	ZSIFKOVITS Robert Dr.	AUT	SV SPARTAKUS LINZ	2005	5	42
83 (72)	MK IVANCSICS Michael	AUT	SC FISCHER WIEN	2255	5	42
84 (97)	SULYOK Michael	AUT	MOEDLING	2175	5	41%
85 (108)	HAMBERGER Hermann	AUT	MOZART SALZBURG	2107	5	41%
86 (121)	FRICK Guenter	AUT	BLUDENZ	2033	5	41%
87 (55)	FM MAUS Siegfried	GER		2285	5	41%
88 (73)	DAVERKAUSEN Bernd	GER		2255	5	41%
89 (75)	KUTHAN Andreas	AUT	SK ALJECHIN WIEN	2240	5	41
90 (187)	BERNHARD Peter	AUT	ASKOE VOECKLABRUCK	1727	5	41
91 (78)	WOHLFAHRT Herbert jun.	AUT	ALLG. SV PEUERBACH	2235	5	41
92 (181)	HADL Johann	AUT	ELTENDORF	1748	5	41
93 (85)	FUCHS Georg	AUT	SC KROELL-TECHNIK SCHW	2220	5	40%
94 (89)	GASIUNAS Natalia	W UKR		2205	5	40
95 (98)	KRACHLER Guenther	AUT	FUERSTENFELD	2165	5	38%
96 (105)	GRADWOHL Johann	AUT	RAIKA TUS KRIEGLACH	2115	5	38
97 (103)	GNEISS Karl	AUT	SV VOECKLABRUCK	2133	5	38
98 (36)	IM LENDWAI Reinhard	AUT	WIEN-WAEHRING	2385	4%	49
99 (88)	FUSI Christoph	AUT	SK ALJECHIN WIEN	2210	4%	47%
100 (122)	HUBER Wolfgang DR.	AUT	INTER SALZBURG	2029	4%	46%
101 (91)	MK VODEP Otto DI.	AUT	WAAGNER-BIRO GRAZ	2200	4%	45%
102 (111)	LENDVAI Noemi	W HUN		2105	4%	44%
103 (39)	FM HANEL Reinhard Dr.	AUT	INTER SALZBURG	2380	4%	44%
104 (161)	SPOERK Rainer	AUT	SC RETI WIEN	1845	4%	43%
105 (145)	TSCHOHL Christof	AUT	BLUDENZ	1916	4%	43%
106 (119)	NEIHS Harald	AUT	PHOENIX MUERZZUSCHLAG	2044	4%	43
107 (140)	GALAVICS Hermann	AUT	WIEN-OTTAKRING	1934	4%	43
108 (106)	WERNDL Erich	AUT	SV RAIKA MUNDERFING	2115	4%	43
109 (131)	TODOR Razvan	AUT	SK ALJECHIN WIEN	2115	4%	43
110 (112)	PFEIFFER Gregor	AUT	SK ALJECHIN WIEN	2096	4%	42%
111 (94)	LENZ Alarich	AUT	MOZART SALZBURG	2195	4%	42%
112 (152)	HOFMANN Bernhard	AUT	MILS	1883	4%	42
113 (120)	PETZER Reinhard	AUT	SK ALJECHIN WIEN	2035	4%	42
114 (124)	FM MODROVA Hana	W CZE		2020	4%	41%
115 (70)	MK PROCHASKA Juergen Dr.	AUT	OBERWART	2260	4%	41%
116 (117)	SEPETAVC Walter	AUT	FUERSTENFELD	2060	4%	40%
117 (137)	LOEB Walter	AUT	SV KLEINMUENCHEN	1948	4%	40%

118 (155)	ADLERSBURG Peter	AUT	WIEN-DONAUSTADT	1862	4%	40%
119 (133)	BOEHM Gerhard	AUT	WIEN-DONAUSTADT	1995	4%	40%
120 (109)	BACHOFNER Andreas	AUT	UNION NICKELSDORF	2105	4%	40
(126)	KNEUTGEN Alexander	GER		2017	4%	40
122 (182)	KARLUSCH Albrecht	AUT	WIEN-DONAUSTADT	1743	4%	40
123 (146)	STUMMER Walter	AUT	MOEDLING	1906	4%	40
124 (123)	NEUSSNER Siegfried	AUT	SPG.LOOSDORF-SK ST.POE	2027	4%	39%
125 (81)	DETTNER Peter	AUT	MERKUR GRAZ	2225	4%	39%
126 (114)	NICKEL Arno	GER		2090	4%	39
127 (101)	KUBA Guenter	AUT	SK ALJECHIN WIEN	2150	4%	39
128 (115)	SANDHU Mario	AUT	WIEN-DONAUSTADT	2083	4%	38%
129 (100)	SCHINER Hartmut	AUT	SALZBURG SUED	2165	4%	38%
130 (147)	HOLZWEBER Martin	AUT	TSU WARTBERG/AIST	1902	4%	38%
131 (179)	NUSSBAUMER Stefan	AUT	SV VOECKLABRUCK	1766	4%	38
132 (93)	KARALL Lorenz	AUT	WIEN-SIMMERING	2195	4%	38
133 (138)	KAHLBACHER Helmut Dr.	AUT		1941	4%	37%
134 (116)	BACHOFNER Christian	AUT	UNION NICKELSDORF	2060	4%	36%
135 (200)	SOBL Stephan	AUT	RATTEN	1634	4%	36%
136 (150)	WAIS Michael Mag.	AUT	SC RETI WIEN	1890	4%	36%
137 (113)	MUELLER Max	AUT	ENNSER SCHACHKLUB	2090	4%	35
138 (127)	LEIMEISTER Winfried	GER		2005	4%	33
139 (206)	SCHULZ Joerg	GER		1600	4%	30%
140 (53)	SCHWAB Rene	AUT	WIEN-DONAUSTADT	2290	4	45%
141 (125)	STEINER Peter Dr.	AUT	PINGGAU-FRIEDBERG	2019	4	45%
142 (233)	STANOJEVIC Stanimir	BIH	KLAUS-WEILER	1840	4	45
143 (129)	BUCHEGGER Karl	AUT	PINGGAU-FRIEDBERG	2001	4	44%
144 (143)	WIENEROITER Gerald	AUT	SALZBURG SUED	1924	4	41%
145 (139)	ZAYNARD Andreas	AUT	WIEN-WIEDEN	1935	4	41
146 (149)	KERSCHENBAUER Franz	AUT	VORAU	1891	4	40%
147 (102)	HOFBAUER Peter	AUT	WIEN-DONAUSTADT	2140	4	40
148 (134)	HAERTL Siegfried	AUT	DORNBIRN	1993	4	40
149 (132)	AMANN Guenter	AUT	BLUDENZ	1998	4	40
150 (90)	PETROCZI Thomas	AUT	WIEN-DONAUSTADT	2205	4	39
151 (148)	KOHLHAUSER Alfred	AUT	TSV HARTBERG	1898	4	38%
152 (170)	SOMOGYI Juergen	AUT	OBERWART	1813	4	38
153 (144)	HOPFGARTNER Heinz DI.	AUT	SV RAIKA MUNDERFING	1916	4	38
154 (162)	EBERHARD Kurt	AUT	KLAUS-WEILER	1830	4	37
155 (172)	WIATER Michael Ing.	AUT	WIEN-WIEDEN	1801	4	35%
156 (198)	HERBST Daniel	AUT	VOLKSBANK LACKENBACH	1653	4	35%
157 (202)	GLASER Gerhard	AUT	WIEN-DONAUSTADT	1616	4	35%
158 (193)	TAKACS Johann Ing.	AUT	GATTENDORF	1680	4	34%
159 (178)	BAIER Uwe	GER		1775	4	34
160 (99)	NUSSBAUMER Josef Prof.	AUT	SV VOECKLABRUCK	2165	4	33%
161 (169)	MOOSLEITNER Hugo	AUT	ASK SALZBURG	1819	4	33%
162 (157)	ESSL Gerhard	AUT	SCHACHKLUB GOLLING	1859	3%	41%
163 (159)	WEGERER Josef Mag.	AUT	SC PREGARTEN	1851	3%	40%
164 (168)	MICHOR Franz jun.	AUT	DIE-KAERNTNER OBERVELL	1821	3%	40
165 (176)	LASKE Erich	AUT	BREGENZ	1787	3%	39
166 (171)	RANFTLER Robert	AUT	MOEDLING	1809	3%	39
167 (141)	FUHRMANN Thomas	AUT	TSCHATURANGA WIEN	1933	3%	39
168 (142)	SEIDL Reinhard	AUT	WIEN-DONAUSTADT	1925	3%	39
169 (183)	HAIDER Fritz	AUT	MOEDLING	1740	3%	37%
170 (174)	FUCHS Stefan	AUT	SC KROELL-TECHNIK SCHW	1791	3%	37
171 (156)	BRAUNEDER Johann	AUT	MOEDLING	1860	3%	37
172 (166)	LICHTENEGGER Wolfram Dr..	AUT	SK VOEST LINZ	1823	3%	36
173 (165)	MARWAN David	AUT	SC OTTENSHEIM	1827	3%	36
174 (154)	DEUTSCH Rudolf	AUT	ELTENDORF	1866	3%	36
175 (160)	WIATER Gottfried Mag.	AUT	WIEN-WIEDEN	1847	3%	36
176 (158)	EGGER Martin Mag.	AUT	SC NEUMARKT/WALLERSEE	1853	3%	35%
177 (175)	MURZEK Marion	W AUT	WIEN-DONAUSTADT	1790	3%	35%
178 (189)	SCHWANINGER Ulrike Dr.	W AUT	MOZART SALZBURG	1701	3%	35
179 (184)	MITSCHNIGG Monika	W AUT	MILS	1740	3%	35
180 (180)	MURLASITS Martin	AUT	STEGERSBACH	1760	3%	34
181 (199)	RATHMANNER Anton	AUT	VOLKSBANK LACKENBACH	1637	3%	33%

182 (214)	HOFFMANN Sebastian	AUT	WIEN-DONAUSTADT	1508	3½	33
183 (201)	KUNTNER Johann	AUT	HOHENEMS	1620	3½	33
184 (211)	HUPFER Robert	AUT	OBERWART	1545	3½	32
185 (212)	KREMSNER Robert	AUT	WIEN-DONAUSTADT	1518	3½	31½
186 (197)	VOLF Rudolf sen.	AUT	REUTTE	1657	3½	31
187 (186)	MITTELBACH Eduard	AUT	SK HORNSTEIN	1733	3½	31
188 (203)	SCHOEN Walter	AUT		1616	3½	30½
189 (167)	BINDER Karl	AUT	SK BADEN	1822	3½	29½
190 (210)	ALT Ralph	GER		1560	3½	26
191 (191)	SANDHOEFNER Florian	AUT	SC OTTENSHEIM	1691	3	39
192 (135)	CSRNKO Werner	AUT	RAIKA ZELL/ZILLERTAL	1367	3	38½
193 (151)	NEUBERGER Marko	AUT	WIEN-WAHRING	1988	3	37
194 (190)	GOESLBAUER Harald	AUT	RATTEN	1692	3	37
195 (173)	SOMOGYI Adolf	AUT	OBERWART	1796	3	36½
196 (164)	HOFER Felix	AUT	UNION DONNERSKIRCHEN	1828	3	36
197 (177)	STEINKOGLER Gustav	AUT	SV VOECKLABRUCK	1787	3	35½
198 (207)	GABRIEL Matthias	AUT	OBERWART	1590	3	33½
199 (185)	BREINSBERGER Peter	AUT	SC FISCHER WIEN	1737	3	32½
200 (217)	ROBINSON Peter	AUT	OBERWART	1485	3	32
201 (219)	KAMPER Andreas	AUT	OBERWART	1435	3	32
202 (68)	ZETTHOFER Gerald	AUT	DNNAU WIEN	2265	3	31½
203 (188) MK	UNGER Eva	W AUT	UNION BAD SAUERBRUNN	1701	3	31
204 (215)	HUPFER Georg	AUT	OBERWART	1492	3	30
205 (196)	MEIXNER Peter	AUT	WIEN-DONAUSTADT	1657	3	29½
206 (224)	HOFFMANN Wilhelmine	W AUT	WIEN-HIETZING-MEMPHIS	1289	3	29½
207 (194)	PALFINGER Wolfgang	AUT	WIEN-DONAUSTADT	1675	3	29½
208 (205)	SCHERTLER Karl DI.	GER		1600	3	29
209 (204)	STUBENVOLL Karin	W AUT	SC TRAUN 67	1615	3	28½
210 (216) MK	ARTNER Waltraud	W AUT	VOLKSBANK LACKENBACH	1491	3	27½
211 (195)	SOBL Siegfried	AUT	RATTEN	1674	3	27
212 (208)	GSCHIERMEISTER Eduard Ing.	AUT	WIEN-FLOETZERSTEIG	1586	2½	37½
213 (163)	KOHL Hans	GER		1830	2½	35
214 (218)	REISINGER Eduard	AUT	RATTERSDORF-LIEBING	1447	2½	30½
215 (221)	HEISSENBERGER Andreas	AUT	KIRCHSCHLAG	1399	2½	30
216 (192)	SOBL Thomas	AUT	RATTEN	1691	2½	29
217 (230)	PALOS Davor	BIH		----	2½	27½
218 (220)	KAWINEK Arnold	AUT	SC NEUMARKT/WALLERSEE	1428	2½	26½
219 (223)	HAUSER Michael	AUT	SC NEUMARKT/WALLERSEE	1301	2½	26
220 (236)	KUBA Walter	AUT	OBERWART	----	2	31½
221 (222)	HOECKNER Thomas	AUT	SC NEUMARKT/WALLERSEE	1361	2	29½
222 (225)	HEISSENBERGER Markus	AUT	KIRCHSCHLAG	1241	2	29½
223 (209)	WESTERMAYER Johann Dkfm.	AUT	WIEN-BREITENSEE	1576	2	29½
224 (234)	TAKACS Herbert	AUT		----	2	29½
225 (226)	HAUSER Guenther	AUT	SC NEUMARKT/WALLERSEE	1200	2	27
226 (232)	SAMS Nikolaus	AUT	SC NEUMARKT/WALLERSEE	----	2	25
227 (227)	BERGER David	AUT	SC NEUMARKT/WALLERSEE	----	1½	28½
228 (213)	PURTSCHER Otmar	AUT	HOHENEMS	1511	1	27½

## TERMIN.

- 11.-15.8. Amstetten Open, 5 Rd., Info: Hr. Teufl, Tel: 07472/65 903.  
12.-19.8. Open Finkenstein, 9 Rd. CH-System, Info: Hr. Gallob Josef, Tel: 04257/25 87 oder 28 75 Fax: 04257/25 87-4.  
14.8. Vöcklabrucker Blitzcup, 19.30 Uhr  
18.8.-2.9. Geschlossene Herren-Staatsmeisterschaft in Voitsberg  
20.-27.8. Open Feffernitz, Info und Anmeldung: Hr. Oberberger, Tel: 04245/41 39.  
25.8.-3.9. Balatonbereny, Info: Hr. Obran Tel: 33 04 33 oder 0663/07 80 83 (Schachsport Nr. 25)  
26.8.-3.9. Open Wattens, Mehrzweckhalle, 17 Uhr, Info und Anmeldung : Hr. Rudolf Hechenleitner Tel: 05224/53827



17. Internationales Open Oberwart  
Blitzturnier

Veranstalter : Stadtgemeinde Oberwart  
Turnierleiter : IS Werner Stubenvoll  
Ort : Oberwart  
Datum : 11.07.95 bis

E n d s t a n d : (Fide-Wertung)

Rang (Nr.)	Name	Land	Verein	Elo	Pkt	Wtg.
1 (6)	IM LANDA Konstantin	RUS		2515	7½	49
2 (4)	GM ULIBIN Mikhail	RUS		2545	7	53
3 (11)	IM SALE Srdjan	CRO		2445	7	52
4 (1)	GM KOZUL Zdenko	CRO		2580	7	51½
5 (8)	GM BURMAKIN Vladimir	RUS		2500	7	49½
6 (2)	GM BRODSKY Michail	UKR		2555	6½	45½
7 (17)	IM HARDICSAJ Peter	HUN	ASK SALZBURG	2380	6	54
8 (3)	GM TIMOSHENKO Georgy	UKR		2550	6	51½
9 (12)	IM ROGULJ Branko	CRO	STYRIA GRAZ	2420	6	48
10 (14)	FM JUKIC Branimir	CRO		2400	6	48
11 (25)	SCHWAB Rene	AUT	WIEN-DONAUSTADT	2290	6	46½
12 (21)	FM KUMMER Helmut	AUT	WIEN-DONAUSTADT	2320	6	46
13 (20)	IM PALOS Osman	BIH	TSCHATURANGA WIEN	2355	6	45
14 (9)	IM MOHR Georg	SLO	STRASSENBAHN GRAZ	2495	5½	52
15 (7)	GM CVITAN Ognjen	CRO		2510	5½	50
16 (5)	GM GLEIZEROV Evgeny	RUS		2540	5½	47½
17 (13)	IM DANNER Georg	AUT	HOHENEMS	2415	5½	45½
18 (26)	WEISS Christian	AUT	SC TRAUN 67	2265	5½	45
19 (33)	HOLZER Gerhard	AUT	WIEN-DONAUSTADT	2190	5½	44½
20 (19)	FM MODR Bretislav	CZE		2360	5½	44
21 (35)	KAMBEROVIC Senad	BIH	TSCHATURANGA WIEN	2172	5½	41½
22 (15)	IM SULAVA Nenad	CRO		2390	5	48
23 (42)	NEIHS Harald	AUT	PHOENIX MUERZZUSCHLAG	2044	5	45
24 (38)	TODOR Razvan	ROM	SK ALJECHIN WIEN	2115	5	44
25 (10)	IM AL-MODIAHKI Mohamad	QAT		2445	5	42
26 (16)	IM LENDWAI Reinhard	AUT	WIEN-WAEHRING	2385	5	41
27 (36)	NUSSBAUMER Josef Prof.	AUT	SV VOECKLABRUCK	2165	5	40
28 (30)	WOHLFAHRT Herbert jun.	AUT	ALLG. SV PEUERBACH	2235	5	38
29 (41)	SEPETA VC Walter	AUT	FUERSTENFELD	2060	5	34
30 (23)	SADER Michael	AUT	WIEN-OTTAKRING	2315	4½	46
31 (18)	IM WITTMANN Walter Dr.	AUT	MERKUR GRAZ	2380	4½	45
32 (49)	KILGUS Georg	AUT	SV VOECKLABRUCK	1957	4½	42½
33 (46)	AMANN Guenter	AUT	BLUDENZ	1998	4½	40
34 (28)	PINGITZER Harald	AUT	WIEN-DONAUSTADT	2255	4½	40
35 (45)	MK WERSCHING Alfred	AUT	SK HORNSTEIN	2018	4½	39
36 (48)	WERFRING Johann	AUT	UNION MATTERSBURG	1979	4½	37
37 (43)	FRICK Guenter	AUT	BLUDENZ	2033	4½	36
38 (27)	MK IVANCISICS Michael	AUT	UNION MATTERSBURG	2255	4	44
39 (24)	FREITAG Manfred	AUT	FUERSTENFELD	2295	4	41
40 (29)	MK SALAMON Werner	AUT	ASKOE MATTERSBURG	2235	4	40½
41 (60)	PAYRITS Helmut Dr.	AUT	WIEN-MARGARETEN	1612	4	40
42 (39)	BACHOFNER Andreas	AUT		2105	4	39
43 (65)	STANOJEVIC Stanimir	BIH	KLAUS-WEILER	----	4	37
44 (37)	LASKE Erich	AUT	BREGENZ	2145	4	36
45 (22)	IM ERDELYI Tamas	HUN	DONAU WIEN	2315	4	36
46 (40)	NICKEL Arno	GER		2090	4	35½
47 (51)	NEUBERGER Marko	AUT	WIEN-WAEHRING	1888	4	33½
48 (59)	VOLF Rudolf sen.	AUT	REUTTE	1657	4	31½
49 (47)	GAJIC Rade	YUG	WIEN-SIMMERING	1983	4	30
50 (32)	KARALL Lorenz	AUT	WIEN-SIMMERING	2195	3½	40½
51 (58)	MITTELBACH Eduard	AUT	SK HORNSTEIN	1733	3½	34½
52 (50)	MK STEINWENDER Walter	AUT	UNION DONNERSKIRCHEN	1953	3½	29½

## Vergleichskampf der Volksschullandesmeister Salzburg - Steiermark - Oberösterreich

Nachdem die Bundesmeisterschaft aus unbekannten Gründen dem Rotstift zum Opfer fiel, ergriff der Betreuer des Landesmeisters OÖ. Rudolf Ring die Initiative.

Nach mehreren Telefonaten wurden die jeweiligen Betreuer, Hubert Kraxner (Stmk.) vertreten von Fr. Sachsenhofer und Miro Stojakovic (S) ausgeforscht. Alle Beteiligten waren sich einig noch während der Schulzeit ein Ersatzturnier für die Bundesmeisterschaft auszutragen. **Gesagt - getan.**

Frau Dir. Gaube von Saalfelden erklärte sich spontan bereit diese Veranstaltung auszunutzen. Am 5. Juli 1995 traf man sich in Saalfelden und wurde von der umsichtigen und äußerst charmanten Gastgeberin herzlich empfangen. Beim gemeinsamen Mittagessen wurden die ersten Erfahrungen ausgetauscht und weitere Vergleichskämpfe in der Steiermark und in Oberösterreich vereinbart.

Beim anschließenden Turnier hätten alle drei Mannschaften den Sieg verdient, denn die Ausgeglichenheit der Teams war unverkennbar. Am Ende jedoch hatten die Kinder der VS Steyregg (OÖ) die Nase knapp vorne und konnten strahlend die Siegerpokale sowie die Urkunden in Empfang nehmen.

Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die malerische Umgebung Saalfeldens trennten sich die Mannschaften mit der Vorfreude auf ein Wiedersehen im Herbst. Ort und Zeitpunkt werden noch gemeinsam festgelegt.

### 1. Runde:

VS Leoben (Stmk.) spielfrei

VS Steyregg (OÖ) - VSB Saalfelden (S) 2 : 2

Rittenschöber Franz - Fersterer Hanna 1 : 0

Füreder Daniela - Löffelner Andreas 0 : 1

Zirsky Lisa - Temmel Manuel 1 : 0

Füreder Wolfgang - Hartl Anna Maria 0 : 1

### 2. Runde:

VS Steyregg (OÖ) spielfrei

VSB Saalfelden (S) - VS Leoben (Stmk) 2 : 2

Fersterer Hanna - Sachsenhofer Wolfgang 0 : 1

Löffelner Andreas - Sachsenhofer Michael 0 : 1

Temmel Manuel - Gschaider Michael 1 : 0

Hartl Anna Maria - Hanel Martina 1 : 0

### 3. Runde:

VSB Saalfelden (S) spielfrei

VS Leoben (Stmk) - VS Steyregg (OÖ) 1 1/2 : 2 1/2

Sachsenhofer Wolfgang - Rittenschöber Franz 0 : 1

Sachsenhofer Michael - Füreder Daniela 1/2 : 1/2

Gschaider Michael - Zirsky Lisa 0 : 1

Hanel Martina - Füreder Wolfgang 1 : 0

Nr.	Mannschaft	1	2	3	Punkte	Rang
1	VS Leoben (Stmk.)		1 1/2	2	3 1/2	3
2	VS Steyregg (OÖ)	2 1/2		2	4 1/2	1
3	VSB Saalfelden (S)	2	2		4	2

R U N D S C H R E I B E N      N r .    5 4 2

Protokoll der Vorstandssitzung vom Donnerstag, 13. Juli 1995 im Sekretariat.

Beginn: 19.10 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Anwesend: Präsident Baumgartner, Brachtl, Dipl.-Ing. Bublik, Ganglberger, Kammerhuber, Marwan, Mühlleitner, I. Stubenvoll, Tkaczuk, Wiesbauer, Wiesinger.  
Entschuldigt: Almert, Ing. Remplbauer, W. Stubenvoll (Oberwart).

1. Präsident Baumgartner begrüßt die erschienenen Vorstandsmitglieder und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

2. Proteste:

Entfällt; es liegen keine Proteste vor.

3. Anträge:

Hr. Marwan als Proponent des Jugend-Schachclubs Ottensheim stellt im Sinne des Artikel 4.3 der Satzungen den Antrag auf Aufnahme in den Landesverband und um Spielberechtigung in der Kreisliga Nord (siehe RS 540 TOP 3). Während der Aufnahmeantrag einstimmig entgegengenommen wird und der JSC Ottensheim als 84. Verein herzlich im Verband begrüßt wird, entwickelt sich über die Frage der Spielberechtigung neuerlich eine längere Debatte.

Der zuständige Kreisspielleiter, Hr. Kammerhuber, verweist auf einen einstimmigen Beschluß in der Kreisbesprechung Nord, wonach neue Vereine jedenfalls in der untersten Klasse beginnen müssen und erklärt dazu, sich diesem Beschluß - auch innerlich - verpflichtet zu fühlen. Hr. Marwan wendet dagegen ein, daß er bei der Kreisbesprechung nicht mitreden konnte und sein Antrag niemandem schade. Der Schriftführer vertritt die Auffassung, daß der Beschluß der Kreisbesprechung nur Empfehlungscharakter hat und schlägt folgende Vorgangsweise vor: dem JSC Ottensheim wird ein Mannschaftsmeldeformular übermittelt und kann darauf seine Wünsche bezüglich der Spielberechtigung entsprechend äußern. Gemäß § 7.1.1 der TUWO nimmt die Kreiseinteilung der Landesspielleiter im Einvernehmen mit den Kreisspielleitern vor und hat dieser daher über derartige Anträge abzusprechen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

Vom SC Haag a.H. liegt ein Antrag vor, Margit Voraberger den WMK-Titel zuzuerkennen, Ried i.L. beantragt dies für Martina Feichtner. Beide Ansuchen wird Präsident Baumgartner an den ÖSB herantragen.

Fr. Stubenvoll beantragt in Vertretung ihres Gatten in den TUWO eine Bestimmung aufzunehmen, nach der jeder Verein ein Exemplar der TUWO übernehmen muß. Im § 20.4 der TUWO wird daher nach "Abonnementpreis" eingefügt: "und eine Ausgabe dieser TUWO".

4. Bericht des Präsidenten:

Hr. Baumgartner nimmt zum Verlauf des IM-Turniers Stellung, nachdem er sich bei den Verantwortlichen der Firma Siemens für die kostenlose Zurverfügungstellung des Raumes und der Getränke bedankt hat. Dort wurde ihm zwar zugesichert, daß das Siemens-Forum auch nächstes Jahr wieder benützt werden kann, doch gleichzeitig auch ersucht, für ein größeres Medien- und Publikumsecho zu sorgen. In dieser Hinsicht war es leider nicht optimal, so liegen keine Fotos vor, nachdem die Turnierleitung das Fotografieren untersagte, obwohl seiner Meinung nach Medienarbeit absoluten Vorrang hätte.

Nachdem es sehr schwer wäre, ein adäquates Spiellokal kostenlos zu bekommen, will Hr. Baumgartner keinesfalls auf diesen Veranstaltungsort verzichten. Er wird daher bereits im September ein Komitee mit der Ausrichtung des nächsten IM-Turniers anführen. So sollte die Eröffnung mit einem Buffet und möglichst vielen Ehrengästen durchgeführt werden; im Rahmenprogramm wäre ein Blitzturnier

denkbar. Der Schriftführer meint, daß auch eine entsprechende Ankündigung und Ergebnismeldung im vielgelesenen Teletext (Seite 728) angestrebt werden sollte, nachdem dies auch den Organisatoren des Trauner Marathon-Blitzturnieres möglich war. Hr. Brachtl gibt ergänzend bekannt, daß Weiß eine ÖM-Norm und Heimberger eine MK-Norm bei diesem Turnier erzielten.

Der Linzer Bürgermeister hat leider unter Hinweis auf ohnehin mangelnde Kosten- deckung abschließend mitgeteilt, daß die Benützungsgebühren für die Volkshäuser für Schachturniere nicht reduziert werden können.

Die Diözesansportgemeinschaft und das Forum Kirche und Sport laden zur Funk- tionärsakademie am 24./25.11. im Bildungshaus St. Magdalena ein, woran Wiesin- ger und Brachtl Interesse zeigen.

Hr. Tkaczuk wurde über Antrag des Vorstandes von der Landessportorganisation für seine langjährige Funktionärstätigkeit geehrt und erhielt aus den Händen des Hrn. Landeshauptmannes eine Urkunde, ein Buch und eine Uhr überreicht.

#### 5. Bericht des Schriftführers:

Der Magistrat Linz hat die Rechnungen für die Rathausbenützung übermittelt (S 500,- für das Schulschach-Finale und S 6.500,- für die übrigen Landesmeister- schaften), welche dem Kassier weitergeleitet werden.

Die Landessportorganisation übersandte die Protokolle einer Besprechung über die Benützung des Sekretariats (aus diesem geht u.a. hervor, daß im Hof zwei Parkplätze für die LSO reserviert sind) und die 46. Landessport-Fachratstagung vom 21.6. Aus nicht mehr nachvollziehbaren Ursachen war bei beiden Veranstal- tungen der Schachverband nicht vertreten.

Freistadt erhält über Antrag für die Durchführung des Bochdanský-Gedenkturniers 15 Garnituren kostenlos überlassen (17.9.).

#### 6. Bericht des Kassiers:

Hr. Ganglberger nahm an der Funktionärsschulung am 9./10.6. teil, die vornehm- lich steuerrechtliche Aspekte behandelte. Zwar ist im großen und ganzen alles in Ordnung, doch sind noch einige Dinge zu bereinigen: vor allem ist das Taggeld für Turnierleiter zu hoch angesetzt, da (vermutlich in Anlehnung an die Reise- gebührenvorschrift 1955 i.d.F. des BGBl. 43/1995) nur S 400,- pro Tag ausbezahlt werden dürfen, ansonsten eine Sozialversicherungspflicht (!) bestehen würde. Der wichtige Passus über die Gemeinnützigkeit wurde bereits in den Satzungen (Art. 15.2.) verankert, es wird aber aus seiner Sicht erforderlich sein, noch einige andere Änderungen durchzuführen. Vor allem im Bereich der Einnahmen (Art. 3.5) müßte ein Differenzierung in Einkünfte aus Buffetbetrieb, Zeltfest, Inserate und Zeitungen vorgenommen werden, da bei diesen Einnahmeformen nur eine unechte Umsatzsteuerbefreiung bis S 300.000,- erfolgt. Beim nächsten Land- estag sollen diese Punkte behandelt werden.

Weiters liegt die Endabrechnung des IM-Turniers vor, die Ausgaben von S 48.850,- aufweist (S 12.000,- für die Unterkunft, S 15.000,- Preisgeld, S 15.000,- für die Spieler, S 4.500,- Turnierleitung etc.). Preisgelder sind übrigens aus steuerrechtlicher Hinsicht für den Verband problemlos (der Empfänger hat gege- benenfalls für die Besteuerung selbst zu sorgen). Linz-Dresen kostete dem Verband S 7.500,-.

Außerdem hat Hr. Ganglberger einen Brief an den ÖSB bezüglich der immer noch ausstehenden S 130.000,- für die durchgeführte Jugend-Staatsmeisterschaft ge- richtet und um umgehende Bezahlung gebeten. Bis dahin wird man keine Vorauszah- lungen des ÖSB-Beitrags leisten.

Hr. Wechselaier aus Seewalchen a.A. hat im Zusammenhang mit dem Abonnennent vom Schach-Sport neuerlich Auskünfte über die Formalitäten zur Gründung eines Vereins erbeten (angeblich wurde er nur an Vereine der näheren Umgebung ver- wiesen, was natürlich eher kontraproduktiv ist und ihm eine TUWO übersandt). In diesem Zusammenhang wird an die angeregte Auflage einer entsprechenden Bro- schüre erinnert, die vom TA ausgearbeitet werden sollte, um dem Mitglieder- schwind im Verband zu begegnen.

SV Urfahr hat die Überweisung der zugesagten Unterstützung für die Durchführung der Linzer Stadtmeisterschaft beantragt. Im Hinblick auf die in Aussicht ge- stellten S 2.000,- (siehe RS 537 TOP 3) wird nach längerer Debatte mit 7 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen und 1 Nein-Stimme dieser Betrag gewährt.

## 7. Berichte der Referenten:

### a) Elo und Meldewesen:

Hr. Brachtl verteilt die neuesten Elolisten, für die 30.291 Partien gewertet wurden. Außerdem wird die Liste der Transfers vorgelegt.

### 8. Allfälliges:

Hr. Wiesbauer legt einen Artikel aus der Polizeisport-Zeitung vor, in dem eingehendst über das 25jährige Bestehen der Schachsektion berichtet wird, wobei auffällt, daß Oberösterreich nicht vertreten ist.

Außerdem berichtet Hr. Wiesbauer über die Pressereferenten-Tagung am 30.6./17.7., die eine Fülle von Anregungen brachte. Die Pressevertreter wollen "lästige" Referenten, die sie vor allem mit Hintergrundgeschichten versorgen. Das Absenden von Faxen wäre nicht ausreichend, außerdem sind Vorankündigungen mit entsprechendem Platzbedarf nützlich. Beim Volksblatt ist mit Frau Mag. Aspernig die einzige Sportredakteurin im Lande tätig. Im Radio gibt es eine Regionalsportsendung von 17.15 - 18 Uhr mit einem breitgefächerten Programm. Hr. Wiesinger gibt bekannt, daß vom 23. - 29.9.1996 eine offene Leondinger Stadtmeisterschaft durchgeführt werden soll.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Hr. Baumgartner für die engagierte Teilnahme und schließt die Sitzung.

Nächste Sitzung: Am Donnerstag, den 14. September 1995 um 18.45 Uhr im Sekretariat.

Schwanenstadt, am 15.7.1995

Der Schriftführer:

Hermann Mühlleitner eh.



Der Präsident:

Heinz Baumgartner eh.

Der Vorstand und die Mitglieder des SC Schwanenstadt sind tief erschüttert über den Tod seines jungen Mitglieds, Martin Kumpfmüller, der kürzlich im Alter von 13 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. Martin, der auch an der Jugend-Landesmeisterschaft teilgenommen hatte, wird uns allen immer als besonders netter Junge und Sportkamerad in Erinnerung bleiben.



Günther Kasper  
Präsident

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND  
FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS

A-8010 GRAZ, SACKSTRASSE 17, TEL. (0316) 816972

Wagner Gertrude  
Bundesspielleiter

GRAZ, 22.6.1995

Brockmanng. 18  
8010 Graz  
Tel. 0316/830683 Fax 0316/816271

**R u n d s c h r e i b e n**

an die dem Österreichischen Schachbund angeschlossenen  
Landesverbände.

**Betrifft:** Ausschreibung des Semifinalturnieres zur Damen-Staatsmeisterschaft

1. Veranstalter des Semifinalturnieres ist der Österreichische Schachbund. Organisator der Landesverband Niederösterreich.
2. Teilnahmeberechtigt sind nur österreichische Staatsbürgerinnen.
  - a. Qualifiziert sind jene Spielerinnen, die bei der letzten Damen-Staatsmeisterschaft die Plätze 7 - 12 belegt haben. Das sind die Damen Hackbarth Christa (S), Unger Eva (B), Hanel Edith (S), Dr. Schwaninger Ulricke (S), Graf Jutta (ST) und Hohendanner Sonja (NÖ).
  - b. Die Landesmeisterinnen der einzelnen Landesverbände der letzten beiden Jahre.
  - c. Die Staatsmeisterinnen für die weibliche Jugend U 20 der letzten zwei Jahre: Göschl Ortrun und Sommer Sonja. Der ÖSB trägt die Kosten für eine Halbpension.
  - d. Spielerinnen, die von ihrem Landesverband nominiert werden und eine Mindest-ELO-Zahl von 1500 in den ÖEL vom Jänner oder Juli 1995 aufweisen.
  - e. Alle Spielerinnen, mit Ausnahme der 2 Jugend- Staatsmeisterinnen, zahlen sich den Aufenthalt und das Nenngeld selbst.
3. **Spielort und Unterbringung:**

Gasthof Melktaler Hof in St. Leonhard am Forst (NÖ).  
Halbpensionspreis S 300,--

TELEX 311838 Irggz a, TELEFAX: (0316) 81697214

BANKVERBINDUNGEN: SÜDOSTSTEIRISCHE SPARKASSE FÜRSTENFELD,  
KONTO ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND  
STEIERMÄRKISCHE SPARKASSE GRAZ,  
KONTO VERBANDSZEITSCHRIFT SCHACH-AKTIV

BLZ 20 809  
Nr. 2600-001164

BLZ 20 815  
Nr. 0000-017160

4. **Spielzeit: 12.8.1995 - 20.8.1995**

Auslosung am 12.8. um 10 Uhr 1. Runde am 12.8.1995 um 15 Uhr  
letzte Runde am 20.8.1995 um 9 Uhr.

5. **Spielmodus:**

Es werden 9 Runden Schweizer-System gespielt. 40 Züge in zwei  
Stunden, weitere 20 Züge in einer Stunde plus 30 Minuten je Spielerin.  
Schreibzwang bis 5 Minuten vor jeder Zeitkontrolle.

6. **Qualifikation:**

die Jene Spielerinnen, welche die Plätze 1 - 6 belegen, qualifizieren sich für  
nächste Damen-Staatsmeisterschaft 1996.  
Bei Punktegleichstand entscheidet die Buchholz-Wertung.

7. **Turnierleitung:** Werner Stubenvoll, Intern. Schiedsrichter

**Nenngeld: S 400.-**

Das Nenngeld wird am Turnierort eingehoben

8. **Nennungsschluß: 4. August 1995**

Nennungen sind zu richten an Bundesspielleiter Wagner Gertrude,  
Brockmanng. 18, 8010 Graz. oder FAX 0316/81 62 71.

Spielerinnen die mit Begleitpersonen kommen müssen dies bei der  
Meldung vermerken.

Wegen einer Kinderbetreuung sich bitte mit Frau Rieder Tel. 02756/2247  
in Verbindung zu setzen.

Mit den besten Schachgrüßen

f.d. Österreichischen Schachbund

Wagner Gertrude  
Bundesspielleiter

Prof. Kurt Jungwirth  
Präsident



**UNION RAIKA HOFKIRCHEN  
SEKTION SCHACH**

**HOFKIRCHNER SCHACHBLITZTURNIER**

**am 2. September 1995**

***Ehrenschutz Bgm. Alois Zauner***

Spiellokal:	Hauptschule Hofkirchen
Austragungsmodus:	Vor- und Finalrunden wenn die Teilnehmerzahl dies erfordert
Bedenkzeit:	5 Minuten
Regeln:	O.O. Tuwo / Fide-Regeln für Blitzschach
Anmeldeschluß:	<b>am 2. September 1995, 9:00 Uhr</b>
Nennngeld:	S 70.-- Jugendliche S 40.-- Nennung mit Geburtsdatum und Elopunkte
Wertung:	Getrennte Wertung für Schüler und Erwachsene
Preise:	Viele schöne Sachpreise, Pokale für die Jugendlichen bis zum 3. Platz.  (zum Beispiel Fahrt für 2 Personen auf den Schafberg und am Wolfgangsee)
Spielmaterial:	für je 2 Spieler sind eine komplette Schachgarnitur und eine Schachuhr mitzubringen.

Rauchverbot im Turniersaal

Anmeldung und Anfragen bei: Enzinger Peter 07734/2795, 4716 Hofkirchen,  
Bergstraße 4

Der Sektionsleiter

Der Schriftführer

*Enzinger e h*

*Huemer e h*